

**Basisdaten**

<b>Inventarnummer</b>	RPM_V 5966
<b>Standort</b>	<a href="#">Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim</a>
<b>Objektbezeichnung</b>	Schale
<b>Sammlungsort</b>	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Grasland
<b>Material</b>	unbestimmt
<b>Maße</b>	H: 33 cm; D: 35 cm
<b>Teile</b>	Einzelteil
<b>Technik</b>	geschnitzt
<b>Datierung</b>	Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
<b>Verknüpfte Personen und Institutionen</b>	<a href="#">Ethnologisches Museum Berlin</a> <a href="#">Edgar Walden</a> <a href="#">Hans Glauning</a>
<b>Konvolut</b>	Kauf eines Konvoluts von 59 Objekten beim Königlichen Museum für Völkerkunde
<b>Objektart</b>	Gefäß
<b>Typ</b>	Ethnographica
<b>Kulturelle Zuschreibung</b>	Bamun

# Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1913
Zugangsart zur Sammlung	durch Kauf
Zugang von	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Vermittlung von Edgar Walden
Vorbesitzer	Hans Glauning (Sammler)
<b>Provenienz</b>	<b>Bemerkungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• 1913 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf bei/beim Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin).</li><li>• Anfang 20. Jahrhundert erworben von/vom Königliches Museum für Völkerkunde Berlin bei/beim Hans Glauning.</li><li>• Wohl zwischen 1901 und 1908 erworben von/vom Hans Glauning (1868-1908) durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannter Person im Kameruner Grasland.</li></ul>	Glauning war von November 1900 bis 1908 Angehöriger der Schutztruppe in Kamerun. Er eignete sich Ethnographica u. a. auf „Strafexpeditionen“ an (darunter 1901-1902 gegen die Bafut und Mankon im Grasland). - 1913 erwarb das Roemer-Museum durch Vermittlung Edgar Waldens beim Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor allem aus West-, aber auch aus Ostafrika. Es handelt sich insgesamt um fast 60 Stücke. Eine Reihe davon stammt aus dem Kameruner Grasland, andere aus dem Haussa-Gebiet. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist Hans Glauning als Sammler genannt. Für die meisten Objekte bleiben die Sammler im Inventarbuch des Roemer-Museums aber ungenannt. Aufschluss hierüber müsste sich in Dokumenten im Archiv des Ethnologischen Museums Berlin finden.
Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Hölzerne Schale mit Fuss und Griff. Kamerun, Grasland. Slg. Glauning. Museum für Völkerk. Berlin (Walden) Kauf.
Karteikarten-Transkript	Hölzerne Schale mit Fuß und Griff, beschnitzt. Kamerun, Bamum. Slg. Glauning. Mus. f. Vk. Berlin (Walden) Kauf. /1913.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2022
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	09
Status	Provenienz bearbeitet

## Weiterführende Informationen

---

**Inventarbuchseite**

[PDF](#)

---

**Karteikarte**

[PDF](#)

---

**Weiterführende Literatur**

Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 236-240 (Download: [doi.org/10.11588/arthistoricum.742](https://doi.org/10.11588/arthistoricum.742)) | zu Edgar Walden siehe ebenda S. 53-71 | Korrespondenz in Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741 Nr. 204, Brief Walden an Hauthal vom 26.09.1912 (J 352/12)

---

**Weitere Objekte der verknüpften Personen in anderen Sammlungen/Museen**

Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)

---

**Objekt URL**

[https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm\\_v-5966/](https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-5966/)